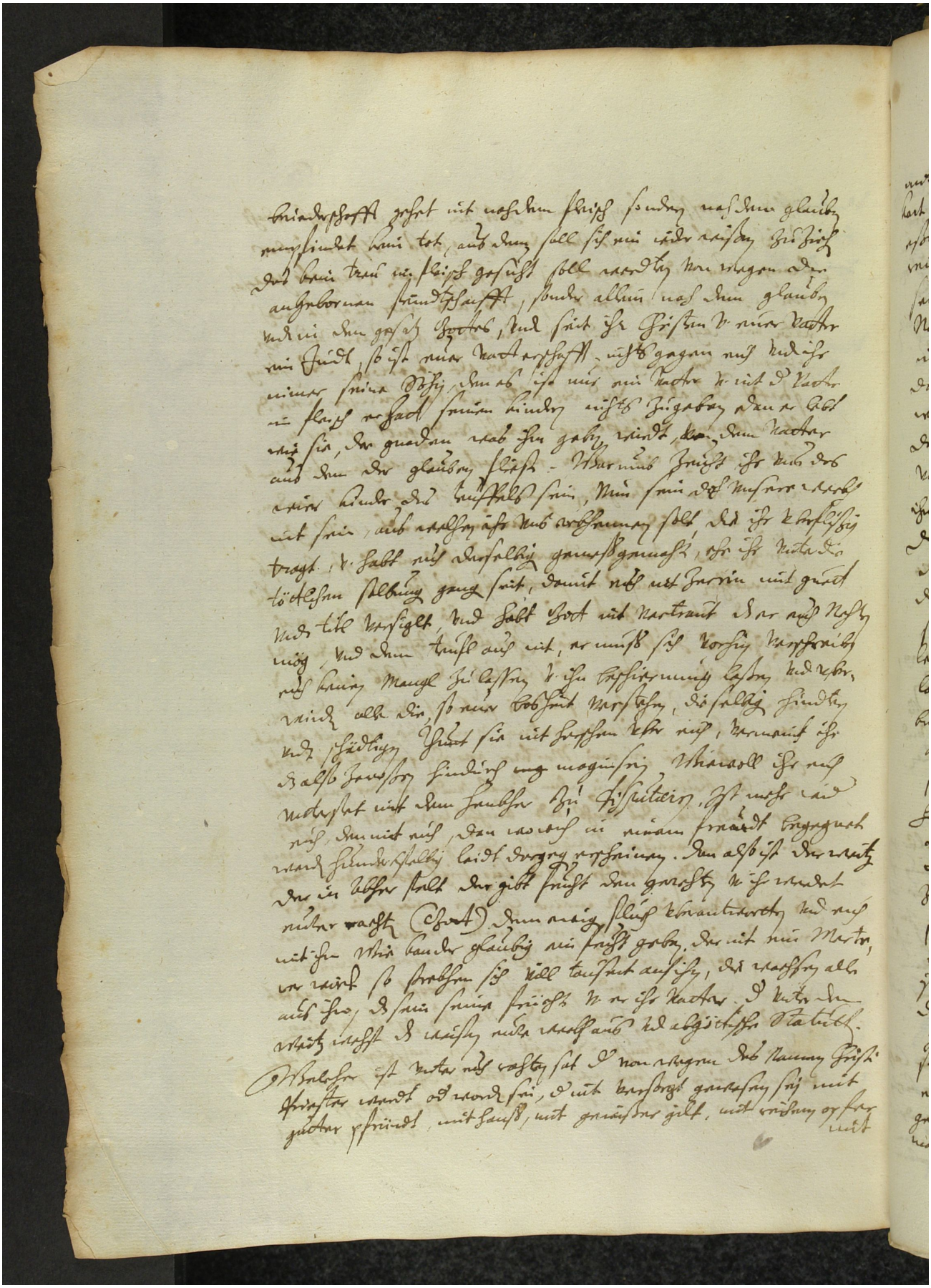
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



brüderschaft gehet nit nach dem fleisch sondern nach dem glauben
empfindet kein tot, auch dem soll sich nit eider reisen zu dieser
der kein treu nit fleisch gesucht soll werden kein wegen der
angeborenen freundschaft, sonder allein nach dem glauben
und nit dem gesetz Gottes, und seit ihr Christen v. nur Vater
nit Kind, so ist nur Vaterschaft, nichts gegen uns und ihr
nimmer seine Sohn, denn es ist nit ein Vater v. nit d. Vater
nit fleisch verlad seinen kinder nichts zu geben, denn er hat
nit sie, der gnaden reich ihn gabe, wunder, denn Vater
auch den der glauben fleisch. Darumb zeucht ihr nit der
eines kinder der kunftlos sein, nun sein der unser vater
nit sein, auch welcher ihr nit erkennen soll, der ihr kleinsten
trayt, v. habt nit derselbig gemeinschaft, der ihr nit die
tödtlichen selbing ganz seit, damit nit ist herrin nit gnad
und tilt versigelt, und habt Gott nit vertraut der nit Nothy
nüg, und denn tunst auch nit, er muss sich vorhin versprich
nit keiny Mangel zu lassen v. ihn versicherung lasten und ver
winde alle die, so nur Gottes wort verstehen, die selbig sündy
und schädlichy. Thut sie nit hochen ehr nit, vermeint ihr
falsch bewsey sündy ung magin sey. Wiewoll ihr nit
unterstat nit dem teufel zu disputieren, ist nicht ein
nit, denn nit nit, denn wo auch in einem freundt begegnet
wird sündy schaly laidt dergey verkeinen. Denn also ist der wirt
der in ander stell der gibt frucht den gerechty v. ihr wirdt
nutzer rachty (Christ) denn ein ey sluss kwantwerty und nit
nit ihr. Wie kunder glaubig nit frucht geben, der nit nit Mater,
er wirt so strahlen sich vill tausent aussy, die wachsy alle
auch ihr, d. sein seine frucht v. er ist Vater. d. Vater den
wirt wachst d. wirsy nicht wachsen und abgüttsty Statuch.
Welcher ist Vater nit vaty sat d. nur wegen des Namen Christi
Priester wirdt ob wordt sei, d. nit versorgt genessen sey mit
gutter gesundt, mit kunst, mit gemeiner gilt, mit ordny opfer
mit